Talfrisch

Medienmitteilung

Wasserversorgung Ballwil investiert in die Versorgungssicherheit

Die genossenschaftlich organisierte Wasserversorgung Ballwil plant ein neues Grundwasserpumpwerk, das die langfristige und unabhängige Wasserversorgung für die Bevölkerung von Ballwil und Ottenhusen sicherstellen soll.

Wasserversorger benötigen vom Kanton eine Konzession zur Entnahme von Grundwasser. Diese muss in Ballwil erneuert werden, was mit dem heutigen Grundwasserpumpwerk am Standort Wassergasse nicht mehr möglich ist. «Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert», sagt Alfons Knüsel, Präsident der Ballwiler Wasserversorgungs-Genossenschaft. Mit der Wegleitung Grundwasserschutz hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) 2004 die Bedingungen zum Ausscheiden einer Schutzzone publiziert. Weil seither unter anderem ein Mindestabstand von 100 Metern zu Siedlungsgebiet, Strasse und Bahn erfüllt sein muss, sieht sich die Genossenschaft gezwungen, einen neuen Standort für ihr Pumpwerk zu evaluieren.

«Diesen Herbst werden im Gebiet Ruchmoos bis Dräjehölzli verschiedene Messungen und Sondierbohrungen durchgeführt», erklärt Knüsel. Ziel sei es, damit den optimalen Standort für ein neues Grundwasserpumpwerk zu eruieren. «Gemeinde und Grundeigentümer sind über das Vorgehen informiert.»

Die Kosten für ein neues Pumpwerk belaufen sich gemäss ersten Schätzungen auf rund 3 Millionen Franken. Um diese Investitionen tragen zu können, plant die Genossenschaft eine Anpassung des Wassertarifs. «Der Preis pro Kubikmeter wird sich bei rund 1.50 Franken einpendeln», sagt Alfons Knüsel. Weil sich der Wasserpreis in Ballwil bisher deutlich unter dem üblichen Wert bewegt habe, sei dieser im regionalen Vergleich auch künftig marktgerecht. «Die anstehenden Investitionen lassen sich mit dem heutigen Preis nicht mehr finanzieren», so Knüsel. Definitiv über den Wasserpreis entscheiden werden die Genossenschafter an der Generalversammlung vom 5. April 2022.

Ist der optimale Standort für das künftige Grundwasserpumpwerk definiert, hängen die weiteren Schritte, insbesondere der Zeitplan, vom politischen Prozess ab. «Wir befinden uns im laufenden Austausch mit Gemeinde und Kanton», sagt Knüsel. Ziel sei es, das neue Pumpwerk in fünf bis sieben Jahren in Betrieb zu nehmen. «Damit stellen wir eine langfristig unabhängige und hochwertige Ballwiler Wasserversorgung sicher.»

Bei Rückfragen:

Wasserversorgung Ballwil Genossenschaft
Alfons Knüsel, Präsident

praesident@wasserversorgung-ballwil.ch
079 642 37 49

WASSERVERSORGUNG GENOSSENSCHAFT BALLWIL